

Werner & Mertz GmbH vertraut auf die Backup-Expertise von MTI

Die Werner & Mertz GmbH mit Sitz in Mainz blickt seit ihrer Grundsteinlegung auf eine über 140-jährige Geschichte zurück. Die ehemalige Wachsfabrik ist heute in der Chemie-Branche angesiedelt und insbesondere als Hersteller von Pflege- und Reinigungsprodukten bekannt. Zu den bekanntesten Marken des Unternehmens zählen der Haushaltsreiniger „Frosch“ und die Schuhpflegeprodukte von „Erdal“. Das Familienunternehmen beschäftigt in Deutschland mehr als 500 Mitarbeiter und betreibt weitere Standorte in Frankreich, Spanien, Italien, Belgien, Österreich und Polen. Neben Privathaushalten, sind es überwiegend Großverbraucher wie Gaststätten, Krankenhäuser, Industrieunternehmen und Facility Services, die Produkte der Firma Werner & Mertz einsetzen. Zusätzlich zu der Muttergesellschaft ist am Stammsitz in Mainz das hundertprozentige Tochterunternehmen Werner & Mertz Service & Logistik angesiedelt. Diese ist für die Lagerhaltung und Distribution der Markenartikel der Werner & Mertz GmbH zuständig.

Herausforderungen

Das breite Produktportfolio des Unternehmens und die anhaltend starke Nachfrage des Marktes haben nicht nur die Logistik, sondern insbesondere die IT-Verantwortlichen vor neue Herausforderungen gestellt, da vorhandene Kapazitäten der IT-Infrastruktur in der Vergangenheit immer wieder an ihre Grenzen gestoßen sind. Die Anforderungen lagen im stetig wachsenden Datenvolumen als auch dem immer enger werdenden Zeitfenster für das Backup. Zudem war die vorhandene Infrastruktur in die Jahre gekommen, so dass auch aus technologischer Sicht ein „Refresh“ notwendig wurde. Für die Verantwortlichen bestand die größte Herausforderung darin, die unterschiedlichen Systeme in eine einfach zu verwaltende Backup-Lösung zu integrieren. Hierbei mussten dedizierte Server, die VMware Umgebung und die Stagesysteme in eine übergreifende Lösung integriert werden. Des Weiteren sollte die Integration der geschäftskritischen Applikationen wie SAP, SQL, Exchange etc. Berücksichtigung finden, sowie die existierende Tape Library in das Konzept mit aufgenommen werden, um den gesetzten Kostenrahmen einzuhalten.

Auswahlkriterien

Auf der Suche nach einer geeigneten Lösung prüften die Verantwortlichen der Werner & Mertz GmbH verschiedene Angebote. Bei einem zuvor definierten Budget musste eine Lösung gefunden werden, die sowohl aktuelle, wie auch künftige Herausforderungen erfüllen würde. „Wir haben nach einer Backup-Lösung für beide Unternehmen gesucht“, so Rainer Gilbert, Leiter IT Infrastruktur bei Werner & Mertz GmbH. „Aus funktionaler Sicht sollte die Lösung die Deduplizierungstechnik unterstützen. Daneben waren einfaches Management, eine mögliche 10 Gigabit-Anbindung und die uneingeschränkte Skalierbarkeit der Gesamtlösung wichtige Entscheidungskriterien.“ Bei der Wahl des auszuführenden Unternehmens konzentrierte sich die IT-Abteilung auf Anbieter in lokaler Nähe.

„Für MTI haben wir uns entschieden, weil die Kompetenzen des Unternehmens perfekt mit unseren Anforderungen übereinstimmten.“



Darüber hinaus wollte die Werner & Mertz GmbH sicherstellen, dass ab dem ersten Tag der Installation bis zum Support über die kommenden Jahre, auf die Expertise eines vor Ort ansässigen Partners zurückgegriffen werden kann. Auf Basis der vorhandenen Infrastruktur konnte in enger Zusammenarbeit mit MTI eine Lösung erarbeitet werden, die

den festgelegten Kostenrahmen nicht überschritt und die Komplexität der implementierten Applikationen auf ein Minimum reduzierte. Dieses einheitliche Konzept sollte übergreifend für die Unternehmen Werner & Mertz und Werner & Mertz Service & Logistik realisiert werden.

Lösung

Die vorhandene Infrastruktur von Werner & Mertz wurde durch Einsatz der EMC Deduplizierungslösung Data Domain DD670 als auch der Backup- und Recoverysoftware EMC Networker realisiert. Die räumliche Trennung der Produktiv- und Backupdaten konnte durch die Anbindung mit 10 Gbit Glasfaser gewährleistet werden. Die Vorteile sind eine erhebliche Reduzierung der Backupzeiten, allein im Bereich des Filesegmentes auf ein Fünftel des bisher benötigten Zeitfensters. Ebenso konnte eine signifikante Reduzierung um den Faktor 20 des benötigten Speicherplatzes auf der DD670 erzielt werden. Dem weiteren Anspruch nach einem Backup-Cloning, in einem anderen Brandabschnitt, wurde somit nachgekommen. MTI konnte hierbei die vorhandene Tape Library als zweites Ziel für das Backup mit der Option Tape-Out der bestehenden SLAs integrieren, sodass eine ursprünglich geplante Investition eingespart wurde.

Das Backupkonzept der Werner & Mertz Service & Logistik sah die einheitliche Managementlösung mit dem EMC NetWorker vor, wobei das Backup zukünftig auf die Tape Library Quantum Scalar i40 geschrieben wird. Die Anbindung in das Backup Rechenzentrum konnte durch eine Erweiterung der vorhandenen SAN FibreChannel Technologie gelöst werden, sodass die beiden Unternehmen autark von einander ihrer Sicherungsanforderungen nachkommen können.

Ergebnisse

Die eingesetzte Lösung führte zu einer erheblichen Verkürzung der Backup- und Restorezeiten. „MTI hat durch das Gesamtkonzept gezeigt, wie durch Einsatz von neuesten Technologien und einer enormen Reduzierung des Administrationsaufwandes Kosten eingespart werden können“, so Rainer Gilbert. „Die zeitlichen Vorgaben zur Realisierung des Projektes, inklusive Testphase und Einführungsworkshop, wurden durch das MTI Projektmanagement professionell umgesetzt, sowie die vereinbarten Budgets eingehalten“.

Erfahren Sie mehr über unser Unternehmen unter www.mti.com

Case Study